

Ende einer Ära

Mit dem jordanischen Filmdrama »Inshallah a Boy« von Regisseur Amjad Al Rasheed wurde am Donnerstag abend das 31. Filmfest Hamburg eröffnet. Das zehntägige Festival ist zugleich das letzte unter der Leitung von Albert Wiederspiel, der nach 21 Jahren nun die Bühne für seine Nachfolgerin Malika Rabahallah freimachen wird. »Wahrlich das Ende einer Ära!« sagte Hamburgs Kultursenator Carsten Brosda (SPD) zu Beginn des Eröffnungsabends. Bis zum 7. Oktober sollen in Hamburg mehr als 130 Filme gezeigt werden, darunter wieder zahlreiche Welt-, Europa- und Deutschland-Premieren. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/460153.filmfest-hamburg-ende-einer-ära.html>